
Lyrik und Jazz beim Mahl

Christliche Tradition neu belebt

■ **Bad Oeynhausen** (lk). Mit dem „Ma(h) anders“ hat die Ev. Altstadt-Gemeinde die christliche Tradition des Gründonnerstags neu belebt. Am Tisch sitzen bedeutet: Wir vertragen uns, wir sind Freunde, wir teilen, was wir haben. So ist es auch am Gründonnerstag, aber es ist auch ein anderes Mahl. Ein Ma(h) anders.

Es ist ein Abschiedsmahl im festlichen Rahmen. Jesus spricht von der traurigen Zukunft, von Verrat und Spannungen. Aber es gibt auch eine Perspektive. So wie das Passahmahl Zeichen für die geschenkte Freiheit ist, ist wird das Abendmahl zum Neuen Bund, den Gott mit allen Menschen schließt.

Unter den vier Überschriften „Einladung“, „Das Schenken lernen – von den Kindern“, „Abendmahl“ und „Das Leben ein Fest“ hat der Lübbeker Theologe Pfarrer Jürgen Giszas biblische und lyrische Erzählungen von Georg Trakl, Hilde Domin, Rainer Maria Rilke und eigene Dichtungen zur Interpretation des Mahles vorgelesen.

Die jungen Musiker um den Saxophonisten Sebastian Büscher sorgten mit konzentrierten und ambitionierten Jazz-Kompositionen voller Hingabe für die passende Atmosphäre. Pfarrer Hartmut Birkelbach und Pfarrer Lars Kunkel gestalteten als Liturgen das feierliche Abendmahl.



Gemeinsames Mahl: Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus trafen sich viele Gemeindeglieder.

FOTO: MONIKA STOCKHAUSEN
